



Zieh in die Welt

(Londonderry Air)

Deutscher Text: Peter Holk und Rolf Oscher

Chorsatz: Walter Höfling
nach einer irischen Volksweise

Tenöre

Bässe

1. Ich weiß ein Lied, ein Lied aus schö-ner Kin-der-zeit. Mir klingt im
2. Ich fra - ge nie, was mir das Le - ben brin-gen mag, ich kla - ge
3. Das al - te Lied, das ein -mal mir die Mut-ter sang, es ist das

1. Ohr noch heut' die Me - lo - die _____ und die-ser Klang, der bringt die fer-ne
2. nie, was im-mer wird ge - scheh'n, — Ein klei-nes Lied hat mir für's gan-ze
3. Lied, das mir das lieb-ste war, — Das al-te Lied, das einst in mei-ner

1. Kind-heit mir zu - rück, ein sü - ßer Klang, das Lied ver - geß' ich
2. Le - ben Mut ge - macht, und die - ses Lied läßt al - les mich be-
3. Kin-der-zeit er-klang, in mei-nem Her - zen klingt es hell und

Knaben-Sopran

Zieh' in die Welt, die Welt ist groß und wun-der-bar, zieh' in die

1. nie. — mh — mh —
2. steh'n. —
3. klar. —

© Copyright MCMLXVIII by Bosworth & Co., Ltd., London
BOSWORTH & CO., KÖLN-WIEN Alle Rechte vorbehalten

Welt und su-che dort dein Glück; — der Mut-ter Wort be-glei-ten soll dich

mh

im-mer-dar, dann bringt die Seh-n-sucht dich zur Hei-mat einst zu - rück. —

mh Zieh' in die

Welt, — die Welt ist groß und wun-der-bar, zieh' in die Welt und su-che dort dein

* Glück; — der Mut-ter Wort be-glei-ten soll dich im-mer-dar, dann bringt die

Seh-n-sucht dich zur Hei-mat einst zu - rück. —

* Knaben-Sopran und 1. Tenor